

## 662 Das Ein und Zwanzigste Capitel.

durch beweiset er/ daß seine Gerichte gerecht und heilig sind. Und doch bleibt er in allem/was er thut/derjenige/ der er ist / nemlich lauter Liebe.



## Das Ein und Zwanzigste Capitel.

**U**nd ich sahe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn/wenn der alte Himmel und die alte Erde vergangen ist/kan sich das neue erst offenbahren. Darum heist es: Denn der erste Himmel und die erste Erde vergieng/und das Meer ist nicht mehr; das ist : das Meer dieser tobenden Welt hat sich geleet. Hier kan man nun mit Wahrheit sagen: Das alte ist vergangen; siehe / es ist alles neu worden! wann also in der That wird erfüllet seyn/was Jes. 65/17. stehet: Ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen/ daß man der vorigen nicht mehr gedencfen wird / noch sie zu Herzen nehmen. Es muß sich aber dieses zu allererst in aller derer Geist im Geist offenbahren/welche die neue Erde besitzen wollen; gleichwie es hier Johanni geschicht/ehe es auch außserlich erfüllet wird. Daher sagt Petrus: Wir warten aber eines neuen Himmels und einer neuen Erde / in welcher Gerechtigkeit wohnet. 2. Petr. 3/ 13.

2. Und ich Johannes/der von Gott begnadete/sahe in mir selbst die heilige Stadt / das neue Jerusalem/ unser aller Mutter/ von Gott aus dem Himmel Jesu Christo in mich im Geist herab fahren